

**Einladung zum gemeinsamen Experten-Workshop des  
Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMR) und des  
Instituts für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht der  
Ruhr-Universität Bochum (IFHV),**

**„Menschenrechte im bewaffneten Konflikt - eine Unmöglichkeit?“**

Dienstag, 16. Juni 2015, 10-17 Uhr im  
Deutschen Institut für Menschenrechte,  
Zimmerstraße 26/27  
10969 Berlin

10.00 Uhr **I. Eröffnung der Konferenz**  
Prof. Dr. Pierre Thielbörger, IFHV  
Dr. Wolfgang S. Heinz, DIMR

10.15 Uhr **II. Die normativen Grundlagen**  
Moderation: Dr. Wolfgang S. Heinz, DIMR

*Überschneidung der beiden Rechtskörper - die lex specialis Problematik*  
Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze, IFHV

Kommentar: Dr. Tim René Salomon, Bucerius Law School, Autor einer  
Studie für das DIMR zum Verhältnis zwischen Humanitärem Völkerrecht  
und den Menschenrechten

*Menschenrechte von Kriegsflüchtlingen - Anwendung von  
Menschenrechten, Flüchtlingsrecht und humanitärem Völkerrecht*  
Charlotte Lülff, LL.M., M.A., IFHV

10.45 Uhr **Diskussion**

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.15 Uhr **III. Erfahrungen der Praxis**

Moderation: Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze

*"Von der Berichterstattung zu politischen Forderungen. Die Anwendung von Humanitärem Völkerrecht und Menschenrechtsstandards durch private Menschenrechtsorganisationen"*

Maria Scharlau, Amnesty International, Referentin für internationales Recht

*Zur Rolle des IKRK: Ist das Komitee ein Menschenrechtsverteidiger?*  
Gilles Hansoul, International Committee of the Red Cross (angefragt)

*Rolle von Durchsetzungsverfahren: Ist das humanitäre Völkerrecht ein Papiertiger?*

Dr. Heike Spieker, (DRK-Generalsekretariat)

*Rolle humanitärer Organisationen: Was tun bei Menschenrechtsverletzungen?*

Dr. Ulrike von Pilar, Ärzte ohne Grenzen, Deutschland

12.15 Uhr **Diskussion**

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **IV. Anwendung des Menschenrechtsschutzes und humanitären Völkerrechts durch Gerichte?**

Moderation: Prof. Dr. Beate Rudolf, Direktorin des DIMR

*Varvarin vor deutschen Gerichten*

Tobias Ackermann, Dipl. Jur., IFHV

*Tschetschenien- und Kurdenfälle vor dem EGMR*

Prof. Dr. Stefan Oeter, Universität Hamburg

*Warlords vor internationalen Strafgerichten*

Prof. Dr. Pierre Thielbörger, IFHV

15.00 Uhr **Diskussion**



**16.00 Uhr**    **V. Abschluss: Gibt es Menschenrechte im Krieg?**  
Prof. Adelheid Puttler, Ruhr-Universität Bochum, IFHV

Dr. Wolfgang S. Heinz, DIMR

**16:20 Uhr**    **Schlusswort** der Veranstalter

**Wegen räumlicher Beschränkungen bitten wir um Anmeldung bis zum 01. Juni 2015.**  
Wir werden Sie dann schnellstmöglich informieren, ob Sie teilnehmen können.

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an Dr. Wolfgang S. Heinz, Deutsches Institut für  
Menschenrechte, E-Mail: [heinz@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:heinz@institut-fuer-menschenrechte.de), Tel.: 030 25 93 59-  
26